



Der Geschäftsführer des Langenfelder Dorfladens, Klaus Stellwag, die beiden Vor-Ort-Ansprechpartner des Vertriebspartners „tegut“, Knut John und Alexander Nonn, sowie dessen Geschäftsleitungsmitglied, Klaus-Peter Keil, und Bürgermeister Reinhard Streng.

Foto: Petra Lauer

Von neuem „Mittelpunkt“ überzeugt

Vertrag unterzeichnet: Vertriebspartner stellt Langenfelder Dorfladensortiment vor

LANGENFELD (pl) – Ein weiterer Schritt bis zur Eröffnung des Langenfelder Dorfladens wurde gemacht: Jetzt wurde der Vertrag mit dem Vertriebspartner „tegut“ unterzeichnet. Dessen Geschäftsleitungsmitglied Klaus-Peter Keil zeigte sich „restlos überzeugt“ davon, dass Langenfeld der „Mittelpunkt des Unternehmens“ werde.

Langenfeld sei eine tolle Gemeinde, die etwas Tolles aufgebaut habe, so Keil. Deshalb glaube er, dass die Verantwortlichen eine falsche Rechnung gemacht haben. „Nach dem,

was ich heute gesehen habe, bin ich davon überzeugt, dass wir mehr Umsatz machen werden, als wir ursprünglich gedacht haben“, so Keil. Letztlich werde der Erfolg des Dorfladens an den Menschen vor Ort liegen, denn sie müssten dort einkaufen. Beim Langenfelder Dorfladen seien so viele Menschen einbezogen worden, die sich engagierten, dass er sich nicht vorstellen könne, dass das Projekt scheitern werde.

Er beglückwünschte die örtlichen Verantwortlichen zu dem „was hier gemeinsam geschafft wurde“. Er freue sich daher auf eine „gute und

zukunftsweisende Zusammenarbeit“, so Keil.

Das Sortiment bestehe aus über 6000 Artikeln, erklärte Knut John, einer der beiden Vor-Ort-Ansprechpartner der Lebensmittelkette. Dabei gehe es auch darum, dass für jede Person vor Ort alles Benötigte zur Verfügung stehe. Viel Bio-Produkte, Eigenmarken-Artikel, sogenanntes Superfood, aber auch für besondere Ernährungsweisen benötigte Lebensmittel stünden in den Regalen. Und – darauf legte John besonderen Wert – lokal erzeugte Produkte. Die seien in Franken „sehr gut“.